

## Bayreuth, Sylt und nun Bad Kissingen.

Ich freue mich sehr, dass Prof. Ottmar Hörl nun auch bei uns künstlerisch wirkt.

Er beweist mit „Sisi“ ein Gespür für Geschichte und Gegenwart: Sie besuchte mehrmals das Weltbad, woran wir uns gern erinnern haben – und gern selbst erinnern.

Aktuell erfährt „Sisi“ in der Popularkultur eine Renaissance: Film und Literatur diskutieren ihr Selbstverständnis und ihre Rolle neu. Vor kurzem wurden etwa im Regentenbau Teile des Kinofilms „Sisi & Ich“ gedreht.

Die Skulpturen vor dem Arkadenbau im öffentlichen Raum „triggern“ nun diese zeitgenössische Auseinandersetzung.

Vielleicht haben Sisi und Bad Kissingen auch 2026 etwas gemeinsam: Man entdeckt, reflektiert und interpretiert uns neu.

Ich bin gespannt, was dabei entsteht.

Ihr  
Dr. Dirk Vogel  
Oberbürgermeister



### SONDERAUSSTELLUNG König Ludwig II. und Bad Kissingen. Kaiserkur & Frankenfahrt

Die Ausstellung vermittelt eine andere Sicht auf den König und lässt Ludwig II. in zahlreichen Zitaten aus Briefen und Tagebuchaufzeichnungen auch persönlich zu Wort kommen.

BIS 30.08.2026 MUSEUM OBERE SALINE



Stadt Bad Kissingen  
Kulturreferat

Promenadestraße 6  
97688 Bad Kissingen  
kulturreferat@stadt.badkissingen.de

[www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)

Fotos: Michael Hofmann

## OTTMAR HÖRL Sisi & Ludwig II.: Zwei Menschen, ein Schicksal

Skulptureninstallation

16.06.–05.07.2026

BAD KISSINGEN KURGARTEN  
ARKADENBAU



Vor dem Arkadenbau Bad Kissingen im Kurgarten. Der junge König Ludwig II. mit Zylinder in Begleitung der russischen Zarenfamilie und des österreichischen Kaiserpaars. Holzschnitt aus der Illustrierten Zeitung. Leipzig 30. Juli 1864. Stadtarchiv Bad Kissingen, Graphische Sammlung

” Sisi und Ludwig. Kaiserin und König. Cousine und Cousin. Sie trafen sich 1864 in Bad Kissingen. Und am historischen Ort treffen sie sich wieder: Der Künstler Ottmar Hörl macht es möglich, 162 Jahre später. Als Installation im Nukleus des Weltbades, in der Keimzelle von Bad Kissingen, mitten im Welterbe. Sisi und Ludwig 2.0. Sie sind zurück!

Kulturreferent Peter Weidisch

” Kaiserin Elisabeth von Österreich – Sisi – besuchte sechsmal mehrere Wochen Bad Kissingen. Sie kam aus gesundheitlichen Gründen und traf in der Kurstadt König Ludwig II. In unserer aktuellen Ausstellung „König Ludwig II. und Bad Kissingen. Kaiserkur & Frankenfahrt“ erhält man neue Informationen zur Freundschaft der beiden. Wir beleuchten die Beziehung aus historischer Sicht. Die Installation von Ottmar Hörl setzt sich künstlerisch mit Sisi und König Ludwig II. auseinander.

Museumsleiterin Annette Späth

Ottmar Hörl lebt und arbeitet in Frankfurt/Main und Wertheim.



Foto: Simson Johnke

- 2015 CREO-Innovationspreis für Kreativität, Frankfurt a. M./Mainz, Deutsche Gesellschaft für Kreativität
- 2005-2017 Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg
- 2002 Intermedium-Preis, mit Rainer Römer und Dietmar Wiesner (Ensemble Modern)
- 1999-2018 Professur für Bildende Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1998 Wilhelm-Loth-Preis, Darmstadt
- 1997 art multiple-Preis, Internationaler Kunstmarkt, Düsseldorf
- 1994 Förderpreis für Baukunst, Akademie der Künste Berlin (mit Formalhaut)
- 1992-1993 Gastprofessur an der TU Graz (mit Formalhaut)
- 1985 Gründung der Gruppe Formalhaut, mit den Architekten Gabriela Seifert und Götz Stöckmann
- 1979-1981 Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Klaus Rinke
- 1978-1981 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1975-79 Hochschule für Bildende Künste-Städelschule, Frankfurt/Main
- 1950 geboren in Nauheim



# Sisi & Ludwig II.: Zwei Menschen, ein Schicksal

## Skulptureninstallation von Ottmar Hörl

KURGARTEN BAD KISSINGEN, VOR DEM ARKADENBAU

Das Wesen des Menschseins, die „Conditio humana“, bewegt sich stets im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und dem Druck gesellschaftlicher Rollenerwartungen. Kaum eine historische Persönlichkeit spiegelt diesen Konflikt so eindringlich wider wie Kaiserin Elisabeth, genannt Sisi.

Durch ihre außergewöhnliche Ausstrahlung zur Ikone stilisiert, trug sie durch ihr Engagement für die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn wesentlich zur Popularität des Hauses Habsburg bei. Gleichzeitig litt sie enorm unter der Last, dem eigenen Anspruch an dieses äußere Bild gerecht zu werden, sowie unter der ständigen Kontrolle und Hofetikette. Schließlich gelang es ihr zumindest, sich zu entziehen, indem sie durchsetzte, über ihre Aufenthaltsorte selbst zu entscheiden. Sie blieb oft und lange weg aus Wien, reiste durch Europa und nach Nordafrika.

Wie König Ludwig II. von Bayern stammte Elisabeth aus dem Hause Wittelsbach. Doch im Unterschied zu ihr konnte sich Ludwig II. durch sein schöpferisches Wirken, den Bau visionärer Schlösser und der Förderung Richard Wagners eigene ästhetische Gegenwelten schaffen. 1864

trafen sie sich aus politischen Gründen in Bad Kissingen. Hier suchte Sisi



Eva Schickler

sechsmal zur Regeneration und Kur Zuflucht. Bereits im 19. Jahrhundert galt dieser Gesundheitsort als „Weltbad“ von internationalem Rang.

Mit der seriellen Skulptureninstallation in Kooperation mit der Stadt Bad Kissingen, verortet im Kurgarten, greift Konzeptkünstler Ottmar Hörl diese vielschichtige Thematik auf. Die dafür entwickelte Figur der Elisabeth zeigt er nicht als Ikone, nicht als junge Frau, nicht als Denkmal, sondern als Privatperson in schlichter Kleidung mit der Frisur, die sie trug, als sie älter wurde und ihr Gesicht hinter einem Fächer vor Fotografen zu verbergen versuchte: Stirnfransen und eine hohe Haarkrone.

Durch die Vervielfältigung wird gleichsam eine Projektionsfläche für individuelle wie universelle Fragestellungen geschaffen: Wer war Sisi? Wer sind wir jenseits der Erwartungen anderer? Wie prägen digitale Medien das Selbstbild junger Frauen heute? So entsteht ein temporärer Raum mit Metaebenen, in dem Geschichte hinterfragt und begreifbar wird, als ein Spiegel der menschlichen Suche nach Identität, Freiheit und Selbstbestimmung.

## Die Skulpturen sind erhältlich

- Tourist-Information Arkadenbau direkt am Kurgarten
- Museum Obere Saline (Obere Saline 20, Bad Kissingen)
- Modehaus Ludewig (Brunnengasse 1 Bad Kissingen)
- Buchhandlung Schöningh (Brunnengasse 6, Bad Kissingen)

### Sisi



2026  
Ca. 53 x 19 x 17 cm  
Ca. 1 kg  
• Gold mit UV-Schutzlack  
• Schwarz mit UV-Schutzlack

**Subskriptionspreise**  
16. Juni – 5. Juli 2026:  
unsigniert € 100  
signiert (160 Ex./Farbe) € 200  
**Preise ab 6. Juli 2026**  
unsigniert € 120  
signiert (160 Ex./Farbe) € 240

### Ludwig II.



2025  
ca. 51 x 27 x 17 cm  
ca. 1 kg  
Gold mit UV-Schutzlack

**Subskriptionspreise**  
16. Juni – 5. Juli 2026:  
unsigniert € 100  
signiert (250 Ex.) € 200  
**Preise ab 6. Juli 2026**  
unsigniert € 120  
signiert (250 Ex.) € 240